

Hochschule Anhalt (FH)

STUDIENORDNUNG

für den Bachelor-Studiengang

Architektur

vom 06.11.2008

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich, Rechtsgrundlagen
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
- § 3 Studienberatung
- § 4 Studienziele
- § 5 Modularisierung und Vergabe von Anrechnungspunkten (Credits)
- § 6 Studiendauer und Aufbau des Studiums
- § 7 Studienplan und Studieninhalte
- § 8 Vermittlungsformen
- § 9 Prüfungen
- § 10 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde und Diploma Supplement
- § 11 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 12 Fachpraktische Tätigkeit und Berufspraktikum
- § 13 Übergangsregelungen
- § 14 In-Kraft-Treten

Anlagen

- 1. Studienverlaufsplan
- 2.1 Studienplan der Lehrveranstaltungen in den Semestern
- 2.2 Modulkatalog mit Teilmodulen
- 2.3 Modulkatalog – Beispiele für Wahlpflichtmodule und Vertiefungen

§ 1

Geltungsbereich, Rechtsgrundlagen

(1) Diese Studienordnung gilt für den Bachelor-Studiengang Architektur mit dem Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

an der Hochschule Anhalt (FH), Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation.

(2) Die Rechtsgrundlagen sind:

1. Das Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung.

2. Die Prüfungsordnung des Studienganges „Architektur“ der Hochschule Anhalt (FH) zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts vom 06.11.2008.

§ 2

Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Die Qualifikation für das Studium ist entsprechend des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nachzuweisen. Zusätzlich wird eine berufspraktische Tätigkeit von sechs Wochen gemäß §12 vor Aufnahme des Studiums empfohlen.

(2) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters.

§ 3

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung der Hochschule Anhalt (FH) informiert Studieninteressierte über Studiemöglichkeiten, Studienabschlüsse, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studienbedingungen sowie über Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Sie berät unter Berücksichtigung individueller Studienneigung.

(2) Die Studienfachberatung erfolgt durch den Fachbereich und unterstützt die Studierenden durch studienbegleitende, fachspezifische Beratung, insbesondere über Gestaltungsmöglichkeiten im Studienablauf sowie bei persönlich bedingten Störungen im Studienverlauf. Die Studienfachberaterin oder der Studienfachberater orientieren sich bis zum Ende des ersten Studienjahres über den bisherigen Studienverlauf, informieren die Studierenden und führen ggf. eine Studienberatung durch.

(3) Für den Studiengang wird vom Fachbereich eine Professorin bzw. ein Professor mit der Studienfachberatung beauftragt.

§ 4

Studienziele

(1) Ausbildungsschwerpunkte im Studiengang Architektur sind das Entwerfen und Konstruieren im Hochbau, das Planen unter städtebaulichen Gesichtspunkten und der gestalterische und erhaltende Umgang mit historischer Substanz. Vermittelt werden Fähigkeiten zum Entwurf und zur Organisation der Ausführung von Bauten, städtebaulichen und landschaftsgestaltenden Strukturen in ihrem vielseitigen Kontext. Dabei werden geisteswissenschaftliche, künstlerisch-gestalterische, naturwissenschaftlich-technische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte in ihren Anforderungen an die Architektur einbezogen.

(2) Im Verlauf des Studiums wird eine anwendungsbezogene, wissenschaftlich und künstlerisch fundierte Ausbildung gewährleistet. Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Architektur erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche und künstlerische Methoden sowie technische Mittel für die planerische und bauliche Gestaltung der Umwelt im gesellschaftlichen, stadtplanerischen, technischen und administrativen Bereich zu überblicken, im Dialog mit anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten koordinierend einzusetzen und kreativ weiterzuentwickeln.

(3) Unbeschadet von spezifischen Zulassungsregelungen für einzelne Master-Studiengänge wird mit dem Bachelor grundsätzlich die Eignung zur Aufnahme eines Masterstudiums festgestellt.

§ 5 Modularisierung und Vergabe von Anrechnungspunkten (Credits)

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch Prüfungsleistung oder sonstige überprüfbare Studienleistungen abgeschlossen werden muss. Die einzelnen Module sind in der Anlage 2.2 der Studienordnung beschrieben.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss jedes Moduls, des Berufspraktikums und der Bachelorarbeit werden Anrechnungspunkte vergeben. Die Anzahl der Anrechnungspunkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zum Arbeitsaufwand zählen sowohl die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch Fernbetreuung durch das Internet (E-learning), Vor- und Nachbereitungszeiten von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Erbringungen von Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich Berufspraktika sowie das Selbststudium. Credits sind ohne Dezimalstelle zu vergeben, pro Modul 5 +/- 1 oder ein Vielfaches davon.

(3) Ein Anrechnungspunkt entspricht einem Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Für den Erwerb eines Credits wird ein Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden zugrunde gelegt. Pro Semester sind ca. 30 Credits (maximale Abweichung +/- 2 Credits) zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Zeitstunden pro Semester.

(4) Das 16-wöchige Berufspraktikum ist entsprechend seiner Dauer mit 20 Anrechnungspunkten zu kreditieren.

§ 6 Studiendauer und Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich Prüfungszeit 8 Semester. Für den Bachelorabschluss sind mindestens 240 Credits nachzuweisen. (siehe Anlage 2.1)

(2) Das Studium enthält ein berufsqualifizierendes Studienangebot in Form von modular aufgebauten Lehrveranstaltungen, einem mindestens 16-wöchigen, zusammenhängenden Berufspraktikum und einer Bachelorarbeit, die innerhalb von 10 Wochen anzufertigen und in einem Kolloquium zu verteidigen ist.

§ 7 Studienplan und Studieninhalte

(1) Für das Studium gilt der Studienplan der Lehrveranstaltungen in den Semestern (Anlagen 2.1 bis 2.3). Er ist auf das Studienziel ausgerichtet und Bestandteil dieser Studienordnung. Er enthält eine Empfehlung für den zeitlichen Ablauf des Studiums und gibt die Anzahl der Semesterwochenstunden pro Modul und die zu erwerbenden Credits an.

(2) Für besonders befähigte Studierende ist die Vereinbarung von Sonderstudienplänen zulässig.

(3) Im Studienplan vorgeschrieben sind Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule. Pflichtmodule sind Module, die für alle Studierenden verbindlich sind. Wahlpflichtmodule sind Module, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Jede Studierende bzw. jeder Studierende muss unter ihnen nach Maßgabe des Studienplanes und auf Empfehlung der Studienfachberatung eine be-

stimmte Auswahl treffen. Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt. Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Beschluss des Fachbereichsrates jeweils vor Semesterbeginn präzisiert werden.

(4) Über die Pflicht- und Wahlpflichtmodule hinaus können die Studierenden Zusatzmodule belegen. Zusatzmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können von den Studierenden aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule gewählt werden.

§ 8 Vermittlungsformen

(1) Die Vermittlung von Lehrinhalten erfolgt anwendungsorientiert auf wissenschaftlicher Grundlage. Die Studieninhalte werden durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte, Praktika und Exkursionen vermittelt.

(2) Die Vermittlung von Lehrinhalten erfolgt in Vorlesungen durch ausgewählte inhaltliche und theoretische Fakten, Problemstellungen und Methoden zum jeweiligen Lehrgebiet.

(3) Die Vermittlung von Lehrinhalten im Seminar erfolgt durch Dialog- und Diskussionsphasen zwischen Lehrenden und Studierenden.

(4) In Praktika und in Übungen wird der Lehrstoff in systematischer Weise durchgearbeitet. Lehrende leiten die Veranstaltungen, stellen Aufgaben und bieten Lösungshilfen an. Die Studierenden arbeiten einzeln oder in Gruppen.

(5) In Projekten tragen Studierende unter Betreuung von Prüfungsberechtigten sowie zusätzlich durch selbstorganisiertes Arbeiten auf dem Weg der Kleingruppenarbeit zur Verarbeitung, Analyse und Lösung von Problemen aus der unmittelbaren Berufspraxis bei. Die Ergebnisse werden in einem Projektbericht dargestellt und verteidigt.

(6) Exkursionen sind Bestandteil des Studiums. Sie dienen dazu, die Lehrinhalte und den Kontakt zur beruflichen Praxis während des Studiums zu vertiefen sowie aktuelle Probleme von Unternehmen einer bestimmten Region kennen zu lernen und zu beurteilen.

(7) Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projekte und Praktika können teilweise oder vollständig multimedial gestützt gestaltet und als Online-Kurse angeboten werden, dies ist im Studienplan (Anlage 2.1) gesondert auszuweisen.

§ 9 Prüfungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Pflichtmodul- und Wahlpflichtmodulprüfungen, Projekten mit Verteidigung, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium zur Bachelorarbeit. Prüfungsvoraussetzungen sind die Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsordnung.

(2) Die Bachelorprüfung wird durch die Prüfungsordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Bachelor geregelt.

§ 10
Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde und Diploma Supplement

(1) Hat die Studentin bzw. der Student alle Teile der Prüfungen bestanden, wird die Gesamtnote der Bachelorprüfung gemäß der Prüfungsordnung ermittelt.

(2) Es werden gemäß der Prüfungsordnung ein Zeugnis, eine Bachelorurkunde und ein Diploma Supplement ausgestellt.

§ 11
Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Über die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Credits entscheidet der Prüfungsausschuss gemäß der Prüfungsordnung des Studienganges auf Antrag.

§ 12
Fachpraktische Tätigkeit und Berufspraktikum

(1) Die Ableistung einer fachpraktischen Tätigkeit von sechs Wochen in Arbeitsgebieten des Bauhauptgewerbes (Maurer, Stahlbetonbauer, Zimmermann usw.) vor Aufnahme des Studiums oder (falls das nicht möglich ist) während der ersten vier Fachsemester wird dringend empfohlen.

(2) Das Berufspraktikum ist Bestandteil des Studiums und erfolgt nachweislich (in der Regel im fünften Semester) in einem Unternehmen oder einer dem Studienziel entsprechenden Einrichtung. Wenn ausreichende Praxisstellen nicht zur Verfügung stehen, können diese ausnahmsweise durch gleichwertige Praxisprojekte oder Praxisphasen an der Hochschule ganz oder teilweise ersetzt werden.

(3) Die Dauer des Berufspraktikums beträgt mindestens 16 Wochen ohne Unterbrechung. Ein längeres Praktikum wird empfohlen.

(4) Die Durchführung des Berufspraktikums erfolgt auf der Grundlage der Prüfungs- und Praktikumsordnung des Studienganges.

§ 13
Übergangsregelungen

Diese Studienordnung ist für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2009 in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, gültig. Studierende, die vor dem 01.10.2009 in den Studiengang Architektur immatrikuliert waren, können durch schriftliche Erklärung an den Prüfungsausschuss beantragen, nach dieser Studienordnung zu studieren.

§ 14
In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt gleichzeitig mit der Prüfungsordnung des Studienganges „Architektur“ vom 06.11.2008 in Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 06.11.2008 und des Senates der Hochschule Anhalt (FH) vom 17.12.2008 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt (FH) vom 07.04.2010.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 42/2010 am 08.04.2010.

Köthen, den 07.04.2010

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Orzessek
Präsident der Hochschule Anhalt (FH)

Anlage 1 : Studienverlaufsplan (Empfehlung)

1. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Übungen, Praktika	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
2. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Praktika, Übungen	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
3. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Praktika, Übungen	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
4. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Praktika, Übungen	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
5. Semester	16 Wochen - Berufspraktikum, 2 Wochen - Projekte		20 Credits 10 Credits
6. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Praktika, Übungen	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
7. Semester	12 Wochen - Vorlesungen, inkl. Praktika, Übungen	6 Wochen - Projekte, Exkursionen, Prüfungen	30 Credits
8. Semester	8 Wochen – Projekte, Exkursionen 10 Wochen - Bachelorarbeit und Kolloquium		15 Credits 12 Credits + 3 Credits

Die Modulprüfungen erfolgen studienbegleitend oder in der optionalen Prüfungswoche.

Die inhaltliche Ausgestaltung des 6-Wochen-Zyklus erfolgt nach Beschluss des Fachbereichsrates spätestens vier Wochen nach Beginn des Semesters.

Anlage 2.2: Modulkatalog mit Teilmodulen

Bachelorstudiengang Architektur	Semesterwochenstunden								Cr
	1. S.	2. S.	3. S.	4. S.	5. S.	6. S.	7. S.	8. S.	
Prüfungsmodule									
Gestalt & Struktur	9								9
<i>Grundlagen des Entwerfens</i>	(3)								(3)
<i>Grundlagen der Gestaltung</i>	(4)								(4)
<i>Strukturlehre</i>	(2)								(2)
Konstruktion & Material I	6								5
<i>Konstruktion I</i>	(4)								(3)
<i>Baustofflehre I</i>	(2)								(2)
Technik & Ökologie I	5								5
<i>Tragwerkslehre I</i>	(3)								(3)
<i>Bauphysik I</i>	(2)								(2)
Tools I	6								6
<i>Vermessung</i>	(2)								(2)
<i>EDV</i>	(2)								(2)
<i>Darstellende Geometrie I</i>	(2)								(2)
Kultur & Kommunikation I	4								5
<i>Baugeschichte I</i>	(2)								(2)
<i>Sprache / Literatur- u. Fachinformationssysteme</i>	(2)								(3)
Entwurf & Organisation I		9							9
<i>Entwerfen I</i>		(3)							(3)
<i>Gestalten I</i>		(4)							(4)
<i>Gebäudelehre I</i>		(2)							(2)
Konstruktion & Material II		6							5
<i>Konstruktion II</i>		(4)							(3)
<i>Baustofflehre II</i>		(2)							(2)
Technologie & Ökologie II		4							5
<i>Tragwerkslehre II</i>		(2)							(3)
<i>Bauphysik II</i>		(2)							(2)
Tools II		6							6
<i>Bauaufnahme / Denkmalpflege</i>		(2)							(2)
<i>CAD I</i>		(2)							(2)
<i>Darstellende Geometrie II</i>		(2)							(2)
Kultur & Kommunikation II		4							5
<i>Baugeschichte II</i>		(2)							(3)
<i>Sprache</i>		(2)							(2)
Entwurf & Organisation II			8						9
<i>Entwerfen II</i>			(3)						(3)
<i>Gestalten II</i>			(3)						(4)
<i>Gebäudelehre II</i>			(2)						(2)
Stadt & Geschichte I			5						6
<i>Städtebau – Projekt I</i>			(2)						(3)
<i>Städtebau – Bauleitplanung I</i>			(2)						(1)
<i>Theorie Stadtbaugeschichte I</i>			(1)						(2)
Konstruktion & Material III			4						5
<i>Konstruktion III</i>			(4)						(5)
Technologie & Ökologie III			6						5
<i>Technischer Entwurf I</i>			(3)						(3)
<i>Haustechnik I</i>			(3)						(2)
Tools III			5						5
<i>CAD II</i>			(3)						(3)
<i>Bauökonomie I</i>			(2)						(2)

Bachelorstudiengang Architektur	Semesterwochenstunden								Cr	
	1. S.	2. S.	3. S.	4. S.	5. S.	6. S.	7. S.	8. S.		
Prüfungsmodule (Fortsetzung)										
Entwurf & Organisation III				8						9
<i>Entwerfen III</i>				(3)						(4)
<i>Gestalten III</i>				(3)						(3)
<i>Gebäudelehre III</i>				(2)						(2)
Stadt & Geschichte II				5						6
<i>Städtebau – Projekt II</i>				(2)						(3)
<i>Städtebau – Bauleitplanung II</i>				(2)						(1)
<i>Theorie Stadtbaugeschichte II</i>				(1)						(2)
Konstruktion & Material IV				4						5
<i>Konstruktion IV</i>				(4)						(5)
Technologie & Ökologie IV				6						5
<i>Technischer Entwurf II</i>				(3)						(3)
<i>Haustechnik II</i>				(3)						(2)
Tools IV				5						5
<i>CAD III</i>				(3)						(3)
<i>Bauökonomie II</i>				(2)						(2)
Berufspraktikum										20
Technisch - Konstruktive Praxis					4					5
Wahlpflichtmodul I					4					5
Großer Entwurf & Vertiefung I						8				10
<i>Projekt I</i>						(3)				(6)
<i>Vertiefung I</i>						(5)				(4)
Kleiner Entwurf I						4				5
<i>Projekt II</i>						(4)				(5)
Management & Recht I						5				5
<i>Grundlagen Facility Management I</i>						(2)				(2)
<i>Baurecht I</i>						(2)				(2)
<i>Baumanagement I</i>						(1)				(1)
Kultur & Kommunikation III						4				5
<i>Denkmalpflege I</i>						(2)				(3)
<i>Präsentation / Kommunikation I</i>						(2)				(2)
Wahlpflichtmodul II						4				5
Großer Entwurf & Vertiefung II							8			10
<i>Projekt III</i>							(3)			(6)
<i>Vertiefung II</i>							(5)			(4)
Kleiner Entwurf II							4			5
<i>Projekt IV</i>							(4)			(5)
Management & Recht II							5			5
<i>Grundlagen Facility Management II</i>							(2)			(2)
<i>Baurecht II</i>							(2)			(1)
<i>Baumanagement II</i>							(1)			(2)
Kultur & Kommunikation IV							4			5
<i>Denkmalpflege II</i>							(2)			(3)
<i>Präsentation / Kommunikation II</i>							(2)			(2)
Wahlpflichtmodul III							4			5
Wahlpflichtmodul IV *									4	5
Wahlpflichtmodul V *									4	5
Wahlpflichtmodul VI *									4	5
Bachelorarbeit										12
Kolloquium										3

* Die Wahlpflichtmodule IV bis VI müssen aus dem Bereich der Bachelorarbeit gewählt werden.

Anlage 2.3: Modulkatalog – Beispiele für Wahlpflichtmodule und Vertiefungen

Bachelor-Studiengang Architektur	Semesterwochenstunden								cr
	1. S.	2. S.	3. S.	4. S.	5. S.	6. S.	7. S.	8. S.	
Wahlpflichtmodule II und III *, 6. – 7. Sem. Bausteine									
Wahlpflichtmodul II						4			5
<i>Wahlfach X</i>						(2)			(3)
<i>Wahlfach Y</i>						(2)			(2)
Wahlpflichtmodul III							4		5
<i>Wahlfach X</i>							(2)		(3)
<i>Wahlfach Y</i>							(2)		(2)
Wahlfach X, Beispiele:									
<i>Konstruktion V</i>							2		3
<i>CAD Entwerfen</i>									
<i>Architektur & Kommunikation</i>									
<i>Gestalten V</i>									
<i>Denkmalpflege</i>									
<i>Sanieren im Bestand</i>									
Wahlfach Y, Beispiele:									
<i>Theorie</i>							2		2
<i>Kunstgeschichte</i>									
<i>Baugeschichte III</i>									
<i>Industriebau</i>									
<i>Landschaftsplanung</i>									

* Die WPM II und III werden jeweils aus einem mit 3 Credits und einem mit 2 Credits dotierten Wahlfach gebildet.

Bachelorstudiengang Architektur	Semesterwochenstunden								cr
	1. S.	2. S.	3. S.	4. S.	5. S.	6. S. oder 7. S.	8. S.		
Vertiefungen Beispiele									
Bereich Entwurf & Organisation									
<i>Entwerfen</i>						6			8
<i>Gestalten</i>						(3)			(4)
Bereich Konstruktion & Material									
<i>Konstruktion</i>						6			8
<i>Baustoffkunde</i>						(3)			(4)
<i>Tragwerksplanung</i>						(3)			(4)
Bereich Stadt & Geschichte									
<i>Städtebau</i>						6			8
<i>Theorie Stadtbaugeschichte</i>						(3)			(4)
Bereich Technologie & Ökologie									
<i>Haustechnik</i>						6			8
<i>Bauphysik</i>						(3)			(4)
<i>Industriebau</i>						(3)			(4)
Bereich Kultur & Kommunikation									
<i>Denkmalpflege</i>						6			8
<i>Baugeschichte</i>						(3)			(4)
<i>Präsentation</i>						(3)			(4)

Modulbezeichnungen deutsch - englisch

Gestalt & Struktur <i>Grundlagen des Entwerfens</i> <i>Grundlagen des Gestaltens</i> <i>Strukturlehre</i>	Form & Structure <i>Drafting Basics</i> <i>Aesthetic Basics</i> <i>Structure</i>
Konstruktion & Material I <i>Konstruktion I</i> <i>Baustofflehre I</i>	Construction & Material I <i>Construction I</i> <i>Building-Material Science I</i>
Technologie & Ökologie I <i>Tragwerkslehre I</i> <i>Bauphysik I</i>	Technology & Ecology I <i>Structural Engineering I</i> <i>Construction Physics I</i>
Tools I <i>Vermessung</i> <i>EDV</i> <i>Darstellende Geometrie I</i>	Tools I <i>Surveying</i> <i>EDP</i> <i>Descriptive Geometry I</i>
Kultur & Kommunikation I <i>Baugeschichte I</i> <i>Sprache / Literatur- u. Fachinformationssysteme</i>	Culture & Communication I <i>History of Construction I</i> <i>Language / Prof. Information Systems</i>
Entwurf & Organisation I <i>Entwerfen I</i> <i>Gestalten I</i> <i>Gebäudelehre I</i>	Draft & Organisation I <i>Drafting I</i> <i>Designing I</i> <i>Building Science I</i>
Konstruktion & Material II <i>Konstruktion II</i> <i>Baustofflehre II</i>	Construction & Material II <i>Construction II</i> <i>Building-Material Science II</i>
Technologie & Ökologie II <i>Tragwerkslehre II</i> <i>Bauphysik II</i>	Technology & Ecology II <i>Structural Engineering II</i> <i>Construction Physics II</i>
Tools II <i>Bauaufnahme / Denkmalpflege</i> <i>CAD I</i> <i>Darstellende Geometrie II</i>	Tools II <i>Building Surveying / Preservation of Monuments</i> <i>CAD I</i> <i>Descriptive Geometry II</i>
Kultur & Kommunikation II <i>Baugeschichte II</i> <i>Sprache</i>	Culture and Communication II <i>History of Construction II</i> <i>Language</i>
Entwurf & Organisation II <i>Entwerfen II</i> <i>Gestalten II</i> <i>Gebäudelehre II</i>	Draft & Organisation II <i>Drafting II</i> <i>Designing II</i> <i>Building Science II</i>
Stadt & Geschichte I <i>Städtebau – Projekt I</i> <i>Städtebau – Bauleitplanung I</i> <i>Theorie Stadtbaugeschichte I</i>	City and History I <i>Urban Construction – Project I</i> <i>Urban Construction – Land-Use Planning I</i> <i>Theory - History of Urban Construction I</i>
Konstruktion & Material III <i>Konstruktion III</i>	Construction & Material III <i>Construction III</i>
Technologie und Ökologie III <i>Technischer Entwurf I</i> <i>Haustechnik I</i>	Technology and Ecology III <i>Technical Draft I</i> <i>Building Services I</i>
Tools III <i>CAD II</i> <i>Bauökonomie I</i>	Tools III <i>CAD II</i> <i>Construction Economy I</i>
Entwurf & Organisation III <i>Entwerfen III</i> <i>Gestalten III</i> <i>Gebäudelehre III</i>	Draft & Organisation III <i>Drafting III</i> <i>Designing III</i> <i>Building Science III</i>

Stadt & Geschichte II <i>Städtebau – Projekt II</i> <i>Städtebau – Bauleitplanung II</i> <i>Theorie Stadtbaugeschichte II</i>	City and History II <i>Urban Construction – Project II</i> <i>Urban Construction – Land-Use Planning II</i> <i>Theory – History of Urban Construction II</i>
Konstruktion & Material IV <i>Konstruktion IV</i>	Construction & Material IV <i>Construction IV</i>
Technologie und Ökologie IV <i>Technischer Entwurf II</i> <i>Haustechnik II</i>	Technology and Ecology IV <i>Technical Draft II</i> <i>Building Services II</i>
Tools IV <i>CAD III</i> <i>Bauökonomie II</i>	Tools IV <i>CAD III</i> <i>Building Economy II</i>
Praktikum	Internship
Technisch – Konstruktive Praxis	Technical-Constructive Practical Work
Großer Entwurf & Vertiefung I <i>Projekt I</i> <i>Vertiefung I</i>	Large-Scale Draft and Advanced Course I <i>Project I</i> <i>Advanced Course I</i>
Kleiner Entwurf <i>Projekt II</i>	Small-Scale Draft <i>Project II</i>
Management & Recht I <i>Grundlagen Facility Management I</i> <i>Baurecht I</i> <i>Baumanagement I</i>	Management & Law I <i>Fundamentals of Facility Management I</i> <i>Building Law I</i> <i>Building Management I</i>
Kultur & Kommunikation III <i>Denkmalpflege I</i> <i>Präsentation / Kommunikation I</i>	Culture and Communication III <i>Preservation of Monuments I</i> <i>Presentation / Communication I</i>
Großer Entwurf & Vertiefung II <i>Projekt III</i> <i>Vertiefung II</i>	Large-Scale Draft & Advanced Course II <i>Project III</i> <i>Advanced Course II</i>
Kleiner Entwurf II <i>Projekt IV</i>	Small-Scale Draft & Advanced Course II <i>Project IV</i>
Management & Recht II <i>Grundlagen Facility Management II</i> <i>Baurecht II</i> <i>Baumanagement II</i>	Management & Law II <i>Fundamentals of Facility Management II</i> <i>Building Law II</i> <i>Building Management II</i>
Kultur und Kommunikation IV <i>Denkmalpflege II</i> <i>Präsentation / Kommunikation II</i>	Culture and Communication IV <i>Preservation of Monuments II</i> <i>Presentation / Communication II</i>
Bereich Praxis <i>Wahlpflichtmodul I</i>	Field of Practice <i>Compulsory-Optional Module I</i>
Wahlpflichtmodul II <i>Wahlfach X</i> <i>Wahlfach Y</i>	Compulsory-Optional Module II <i>Compulsory-Optional Subject X</i> <i>Compulsory-Optional Subject Y</i>
Wahlpflichtmodul III <i>Wahlfach X</i> <i>Wahlfach Y</i>	Compulsory-Optional Module III <i>Compulsory-Optional Subject X</i> <i>Compulsory-Optional Subject Y</i>
Wahlpflichtmodul IV	Compulsory-Optional Module IV
Wahlpflichtmodul V	Compulsory-Optional Module V
Wahlpflichtmodul VI	Compulsory-Optional Module VI
Bachelorarbeit	Bachelor Thesis
Kolloquium	Colloquium